

In der letzten Zeit gab es in der Presse eine lebhafte Diskussion über die Arbeit des hiesigen Bundestags-Abgeordneten Christian Freiherr von Stetten (CDU). HT-Mitarbeiter Guido Seyerle ist nach Berlin gefahren, um sich vor Ort ein Bild von der Sachlage zu machen.

■ Einen ganzen Tag lang, am dem von Guido Seyerle ausgewählten Dienstag, 24. Januar, hat er von Stetten begleitet. Hier seine Beobachtungen:

7.23 Uhr: Der Nachtzug 1400 aus Fürth erreicht Berlin. Von Stetten hatte auf Grund dienstlicher Verpflichtungen im Wahlkreis das Flugzeug nicht erreicht, deshalb musste er um 1.09 Uhr in Fürth den Zug nehmen. Das Thermometer am Bahnhof zeigt minus 19 Grad. 7.36 Uhr: Von Stetten trifft in seinem Büro ein. Seine Büroleiterin Maike Dencker bespricht kurz den Wochenplan mit ihm.

7.55 Uhr: Durch einen unterirdischen Gang wechselt von Stetten in das Abgeordnetenhaus. 8.00 Uhr: Die Arbeitsgruppe (AG) Kommunales berät über die Integrationspolitik der Bundesregierung. Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer berichtet vom aktuellen Stand der Beratungen, die rund 40 Anwesenden stellen Fragen und bringen neue Sachstände ein. Von Stetten macht sich viele Notizen.

8.50 Uhr: Von Stettens Handy meldet lautlos eine SMS: Wirtschaftsminister Michael Glos (CSU) möchte sich mit von Stetten um 9.30 Uhr kurz beraten. Die Uhrzeit passt nicht, da von Stetten eigentlich bereits ab 9.00 Uhr in einer anderen Sitzung ist. 8.58 Uhr: Von Stetten hastet durch einen weiteren Gang, wird aber kurz mit der Frage aufgehalten, ob er sich am Nachmittag in ein Amt wählen lassen wolle. Während er mit dem Aufzug in den dritten Stock fährt, überlegt er, wie er die Terminüberschneidung in einer halben Stunde lösen wird.

9.00 Uhr: Die AG Finanzen beginnt im Fraktionsbereich der CDU. Von Stetten bittet die 35 Anwesenden um eine Änderung der Tagesordnung, damit er zuerst über den ihm obliegenden Punkt, die Organi-



Aller Hektik zum Trotz: Bundestagspräsident Norbert Lammert nimmt sich Zeit für ein kurzes Gespräch und ein freundschaftliches Foto.

INTERVIEW / Im Sommer gegen Südkorea

Torjagd für FC Bundestag

■ Verschiedene abendliche Sportangebote können die Abgeordneten wahrnehmen, vom Tanzsport über Tischtennis bis zu diversen Mannschaftssportarten. Von Stetten hat sich für Fußball entschieden, seit langem eine große Leidenschaft: beim heimischen SV Morsbach.

■ HT: Wie lange spielen Sie schon Fußball?
VON STETTEN: Schon lange, heute allerdings nur noch in der zweiten Mannschaft beim SV Morsbach.

■ Auf welcher Position?
Auf der gleichen wie beim FC Bundestag, im Sturm.



POLITIK / Ein Tag mit dem einzigen Hohenloher Abgeordneten in Berlin

Der Terminkalender ist voll

Christian von Stetten hastet von einer Sitzung zur anderen



Der nächtliche Bundestag, hell erleuchtet sieht man die Glaskuppel und das Abgeordnetenhaus mit seinen Sitzungssälen.

FOTOS: SEYERLE

sation der nächsten Klausurtagung, berichten kann. Dem wird stattgegeben, und so kann von Stetten um 9.25 Uhr den kurzen Weg zum Büro des Ministers zurücklegen, sich mit ihm besprechen, um dann bereits 30 Minuten später wieder zur vorher verlassenen Sitzung zurückzukehren. 10.20 Uhr: In der Sitzung bestellt sich von Stetten sein Frühstück, ein Glas Wasser und ein Hörnchen. 10.40 Uhr: Konzentriert notiert er sich die Kernpunkte der Diskussion, es geht um die Themen Kontenabfrage und Datenschutz. 10.59 Uhr: Von Stetten fragt nach dem Sachstand in den Bundesländern. Diese Frage zeigt, dass eine weitere, zusätzliche Sitzung morgen um 8.00 Uhr notwendig sein wird.

11.31 Uhr: Die AG endet früher als geplant, glücklicherweise für von Stetten, denn ein neuer Termin bei der AG Tourismus ist vor einer halben Stunde hereingekommen. Wieder wechselt er das Gebäude, unterwegs ruft er am Handy kurz in

seinem Büro den neuesten Stand der Dinge ab. Im Gang ruft ihm ganz nebenbei ein Grünen-Politiker zu: „Was macht denn Deine Fußballer-Karriere?“ Von Stetten grinst nur kurz zurück. 11.45 Uhr: Rechtzeitig erreicht von Stetten den Saal E 201, vor dem er noch kurz ein paar Worte mit Josip Juratovic (SPD) aus Heilbronn, wechselt. Sie scheinen ein freundschaftliches Verhältnis zueinander zu haben.

12.25 Uhr: Von Stetten geht zu Fuß zurück in sein zwei Häuser entferntes Büro, einige dringende Telefonate stehen an. Seine Büroleiterin hat die Post sortiert und die wichtigsten Punkte angestrichen. Von Stetten beschließt, sich für die ihm heute Morgen angebotene Wahl in die Finanz-Kontroll-Kommission der CDU/CSU-Bundestags-Fraktion zur Verfügung zu stellen. 13.30 Uhr: Dr. Michael Bürsch (SPD) erwartet ihn zu einem Mittagessen inklusive Besprechung im Abgeordnetenrestaurant. Es geht um überparteiliche Angelegenheiten, eine fruchtbare Diskussion über Sach- und Personalthemen entwickelt sich. Nebenher isst von Stetten einen großen Salat. Für den herrlichen Ausblick in Richtung Tiergarten hat er keine Zeit. 14.30 Uhr: Da in den Räumen der CDU im Moment kein Platz ist, findet die Vorbesprechung zur Fraktionssitzung im Gebäudeteil der FDP statt. Von dort aus sind es rund 50 Meter Fußmarsch bis in den Fraktionssaal der CDU, allerdings ist diese kurze Wegstrecke um 15.00 Uhr mit einer Vielzahl von Fernsehkameras und Mikrofonen übersät. In den Gängen des Bundestags ist die Rede von einem Krisenstab, irgendwo soll es eine Entführung geben. Von Stetten trägt sich in die Anwesenheitsliste

ein, die Bundeskanzlerin hastet an ihm vorbei. Eine Wahl bringt von Stetten das Amt ein, das ihm am Morgen angeboten worden war.

17.00 Uhr: Im Büro hat von Stetten kurz Zeit für Fragen. Unterlagen beweisen, dass er im Zeitraum vom 17. Oktober 2002 bis 18. Oktober 2005 an nur einem Sitzungstag, dem 14. Februar 2003, entschuldigt gefehlt hat. Dafür kündigt die Verwaltungsstelle einen finanziellen



Zwischen den Sitzungen werden Neuigkeiten im Abgeordnetenbüro erfragt.

Abzug bei ihm an. An allen anderen Sitzungstagen sei von Stetten anwesend gewesen. Von Stetten berichtet, dass seine Firma aktuell von seinem Vater geleitet werde. Einen anderen Teil seiner Firmen habe er in Lizenz einem früheren Mitarbeiter übergeben.

17.20 Uhr: Von Stetten wechselt die Kleidung, im Trainingsanzug joggt er über eine Brücke ins über dem Spreuerufer liegenden Gebäude.

17.30 Uhr: Das Fußballtraining in der Halle beginnt. Zehn Abgeordnete unterschiedlicher Parteien sind anwesend, nach kurzem Aufwärmen steht ein Trainingsspiel, vier gegen vier und je ein Auswechselspieler pro Mannschaft, auf dem Programm.

19.00 Uhr: Duschen und umziehen, bevor um 20.00 Uhr der nächste Besprechungstermin bei Kristina Köhler (CDU) ansteht. Auf dem Rückweg in Richtung Büro stellt von Stetten klar, dass er nur für den Fall mit 40 Jahren mit der Politik Schluss machen wolle, wenn er dann zehn Jahre lang immer nur den gleichen Aufgabenbereich gehabt haben würde. Aber danach sieht es ja im Moment nicht aus. Da von Stetten zehn Minuten zu spät zu Kristina Köhler kommt und sich eine weiter gehende Sachdiskussion mit ihr entwickelt, kann er auch erst um 21.35 Uhr los, um den letzten Termin für heute wahrzunehmen. Dazu muss er rund 30 Minuten zur Repräsentanz der Würth-Gruppe nach Berlin-Nikolassee fahren. Das Autoradio vermeldet eine Entführung von zwei deutschen Technikern im Irak. In Nikolassee verklängen im Moment des Eintreffens von Stettens die letzten Töne des Neujahrskonzerts, danach sind diverse Besprechungen mit den Managern geplant, zum Beispiel über einen Handwerkertag mit baden-württembergischen Firmen.

Um 23.55 Uhr, das Thermometer zeigt schon wieder minus 14 Grad, macht sich von Stetten auf den Weg Richtung Hotel, das er um 0.22 Uhr erreicht. Der Terminplan für die kommenden Tage verheißt ähnlich lange Arbeitstage. In rund sieben Stunden erwartet ihn die erste Sitzung des neuen Tages.

Anzeige

Hallo Dirk! Bei uns bekommst du jetzt auch 2,25%* Zinsen. Aber kostenlos den Berater dazu.

Bei uns punkten Sie jetzt mit 2,25%* - Geldmarktkonto.

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim



Das Original gibt's nur bei der Sparkasse - und das schon ab dem ersten Cent: Geldmarktkonto

*Ab dem ersten Cent bis 250.000 Euro; Zinssatz variabel